

# ISO 45001:2018 - Zertifikat für Arbeitsschutzmanagementsysteme

## Einführung

---

Eine Organisation ist für die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz der Arbeitnehmer und anderer Personen verantwortlich, die von ihren Tätigkeiten betroffen sein können. Diese Verantwortung umfasst die Förderung und den Schutz ihrer körperlichen und geistigen Gesundheit.

Die Einführung eines Arbeitsschutzmanagementsystems soll es einer Organisation ermöglichen, sichere und gesunde Arbeitsplätze bereitzustellen, arbeitsbedingte Verletzungen und Krankheiten zu verhindern und ihre Arbeitsschutzleistung kontinuierlich zu verbessern.

Der Zweck eines Arbeitsschutzmanagementsystems besteht darin, einen Rahmen für das Management von Arbeitsschutzrisiken und -chancen bereitzustellen. Das Ziel und die beabsichtigten Ergebnisse des Arbeitsschutzmanagementsystems bestehen darin, arbeitsbedingte Verletzungen und Erkrankungen der Arbeitnehmer zu verhindern und sichere und gesunde Arbeitsplätze bereitzustellen; Daher ist es für die Organisation von entscheidender Bedeutung, Gefahren zu eliminieren und Arbeitsschutzrisiken durch wirksame Präventiv- und Schutzmaßnahmen zu minimieren.

Wenn diese Maßnahmen von der Organisation über ihr Arbeitsschutzmanagementsystem angewendet werden, verbessern sie ihre Arbeitsschutzleistung. Ein Arbeitsschutzmanagementsystem kann effektiver und effizienter sein, wenn frühzeitig Maßnahmen ergriffen werden, um Möglichkeiten zur Verbesserung der Arbeitsschutzleistung zu ergreifen.

Die Implementierung eines Arbeitsschutzmanagementsystems, das diesem Dokument entspricht, ermöglicht es einer Organisation, ihre Arbeitsschutzrisiken zu managen und ihre Arbeitsschutzleistung zu verbessern. Ein Arbeitsschutzmanagementsystem kann eine Organisation dabei unterstützen, ihre gesetzlichen Anforderungen und andere Anforderungen zu erfüllen.

Die Einführung eines Arbeitsschutzmanagementsystems ist eine strategische und operative Entscheidung für eine Organisation. Der Erfolg des Arbeitsschutzmanagementsystems hängt von der Führung, dem Engagement und der Beteiligung aller Ebenen und Funktionen der Organisation ab.

Die Implementierung und Aufrechterhaltung eines Arbeitsschutzmanagementsystems, seine Wirksamkeit und seine Fähigkeit, die beabsichtigten Ergebnisse zu erzielen, hängen von einer Reihe von Schlüsselfaktoren ab, die Folgendes umfassen können:

- a) Führung, Engagement, Verantwortung und Rechenschaftspflicht des Top-Managements;
- b) das Topmanagement entwickelt, leitet und fördert eine Unternehmenskultur, die die beabsichtigten Ergebnisse des Arbeitsschutzmanagementsystems unterstützt;
- c) Kommunikation;
- d) Anhörung und Beteiligung der Arbeitnehmer und, soweit vorhanden, der Arbeitnehmersvertreter;
- e) Zuweisung der notwendigen Ressourcen, um es aufrechtzuerhalten;
- f) Arbeitsschutzrichtlinien, die mit den allgemeinen strategischen Zielen und der

Ausrichtung der Organisation vereinbar sind;

- g) wirksame(r) Prozess(e) zur Identifizierung von Gefahren, zur Kontrolle von Arbeitsschutzrisiken und zur Nutzung von Arbeitsschutzchancen;
- h) kontinuierliche Leistungsbewertung und Überwachung des Arbeitsschutzmanagementsystems zur Verbesserung der Arbeitsschutzleistung;
- i) Integration des Arbeitsschutzmanagementsystems in die Geschäftsprozesse der Organisation;
- j) Arbeitsschutzziele, die mit der Arbeitsschutzpolitik übereinstimmen und die Gefahren, Arbeitsschutzrisiken und Arbeitsschutzchancen der Organisation berücksichtigen;
- k) Einhaltung seiner gesetzlichen Anforderungen und anderer Anforderungen.

Der Nachweis der erfolgreichen Umsetzung dieses Dokuments kann von einer Organisation verwendet werden, um Arbeitnehmern und anderen interessierten Parteien zu versichern, dass ein wirksames Arbeitsschutzmanagementsystem vorhanden ist. Die Annahme dieses Dokuments allein garantiert jedoch nicht die Verhütung arbeitsbedingter Verletzungen und Erkrankungen der Arbeitnehmer, die Bereitstellung sicherer und gesunder Arbeitsplätze und eine verbesserte Arbeitsschutzleistung.

Der Detaillierungsgrad, die Komplexität, der Umfang der dokumentierten Informationen und die Ressourcen, die erforderlich sind, um den Erfolg des Arbeitsschutzmanagementsystems einer Organisation sicherzustellen, hängen von einer Reihe von Faktoren ab, wie zum Beispiel:

- Kontext der Organisation (z. B. Anzahl der Arbeitnehmer, Größe, Geografie, Kultur, rechtliche Anforderungen und andere Anforderungen);
- den Umfang des Arbeitsschutzmanagementsystems der Organisation;
- die Art der Aktivitäten der Organisation und die damit verbundenen OH&S-Risike.

## **Anwendungsbereich**

---

Dieses Dokument legt Anforderungen an ein Managementsystem für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz (OH&S) fest und gibt Anleitungen für dessen Anwendung, damit Organisationen sichere und gesunde Arbeitsplätze schaffen können, indem arbeitsbedingte Verletzungen und Krankheiten verhindert und ihre Arbeitsschutzmaßnahmen proaktiv verbessert werden Performance.

Dieses Dokument gilt für jede Organisation, die ein Arbeitsschutzmanagementsystem einrichten, implementieren und aufrechterhalten möchte, um den Gesundheitsschutz und die Sicherheit am Arbeitsplatz zu verbessern, Gefahren zu beseitigen und Arbeitsschutzrisiken (einschließlich Systemmängel) zu minimieren, Arbeitsschutzchancen zu nutzen und Nichtkonformitäten des Arbeitsschutzmanagementsystems zu beheben mit seinen Aktivitäten verbunden.

Dieses Dokument hilft einer Organisation, die beabsichtigten Ergebnisse ihres Arbeitsschutzmanagementsystems zu erreichen. In Übereinstimmung mit der Arbeitsschutzpolitik der Organisation umfassen die beabsichtigten Ergebnisse eines Arbeitsschutzmanagementsystems:

- a) kontinuierliche Verbesserung der Arbeitsschutzleistung;
- b) Erfüllung gesetzlicher Anforderungen und sonstiger Anforderungen;
- c) Erreichung der Arbeitsschutzziele.

Dieses Dokument gilt für jede Organisation unabhängig von ihrer Größe, Art und Tätigkeit. Sie ist auf die Arbeitsschutzrisiken unter der Kontrolle der Organisation anwendbar und berücksichtigt Faktoren wie den Kontext, in dem die Organisation tätig ist, sowie die Bedürfnisse und Erwartungen ihrer Mitarbeiter und anderer interessierter Parteien.

Dieses Dokument legt keine spezifischen Kriterien für die Arbeitsschutzleistung fest und gibt auch keine Vorgaben für die Gestaltung eines Arbeitsschutzmanagementsystems.

Dieses Dokument ermöglicht es einer Organisation, über ihr Arbeitsschutzmanagementsystem andere Aspekte der Gesundheit und Sicherheit, wie z. B. das Wohlbefinden der Arbeitnehmer, zu integrieren.

Dieses Dokument befasst sich nicht mit Themen wie Produktsicherheit, Sachschäden oder Umweltauswirkungen, abgesehen von den Risiken für Arbeitnehmer und andere relevante interessierte Parteien.

Dieses Dokument kann ganz oder teilweise zur systematischen Verbesserung des Arbeitsschutzmanagements verwendet werden. Ansprüche auf Konformität mit diesem Dokument sind jedoch nicht akzeptabel, es sei denn, alle seine Anforderungen sind in das Arbeitsschutzmanagementsystem einer Organisation integriert und ohne Ausschluss erfüllt.